Abkündigung für die Frühjahressammlung 2020

Süchtig zu sein – abhängig von Alkohol, Drogen, Medikamenten, Glücksspiel oder Aktivitäten im Internet – ist eine Krankheit. Oft wird diese Erkrankung zu Unrecht als persönliche Schwäche gesehen, die man ablegen könnte, wenn man es nur wolle. Mit der diakonischen Arbeit in der Suchthilfe rufen wir zu einem von Respekt und christlicher Nächstenliebe geprägten Umgang mit suchtkranken Menschen auf.

Rat, Hilfe und ambulante Rehabilitationsbehandlung bekommen Betroffene in den diakonischen Suchtberatungsstellen. Selbsthilfegruppen gibt es für den suchtkranken Menschen und für dessen Angehörige. Treffs stärken Kinder und Jugendliche aus von Sucht belasteten Familien. Vorbeugende Hilfen verhindern ein Abgleiten in die Sucht.

Die Kirche und Diakonie sehen die Einzigartigkeit und Gottebenbildlichkeit jedes Menschen und suchen zusammen mit ihm nach neuen Wegen.

Helfen auch Sie mit Ihrem Opfer, diakonische Angebote für rat- und hilfesuchende Menschen, wie Suchtkranke und ihre Angehörigen, zu stärken.